

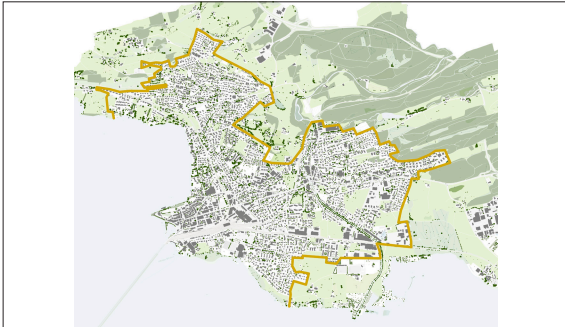


Dimitri Murbach

Diplomand	Dimitri Murbach
Examinatoren	Prof. Dr. Susanne Karn, Prof. Joachim Kleiner
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen, ZH
Themengebiet	Freiraumplanung
Projektpartner	Stadt Rapperswil-Jona, Rapperswil-Jona, SG

## Siedlungsränder Rapperswil-Jona

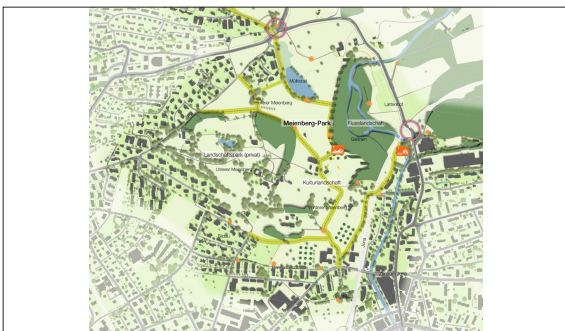
Am Beispiel von Rapperswil-Jona wird gezeigt, welchen Beitrag Siedlungsränder zur Freiraumversorgung im periurbanen Raum leisten können.



Der landseitige Siedlungsrand von Rapperswil-Jona



Der direkte Übergang vom Erlen-Quartier in die Kulturlandschaft



Ausschnitt Meienberg aus dem Konzeptplan

**Ausgangslage:** Siedlungsränder bilden den Übergang von der Siedlungslandschaft hin zur Kultur- und Naturlandschaft. Im periurbanen Raum ersetzt die äussere Landschaft meist den multifunktionalen Park, den man in Städten antrifft. Am Siedlungsrand treffen die Ansprüche der Bevölkerung nach Erholungsraum, die der Landwirtschaft nach Kulturland und die des Naturschutzes nach Schutzgebieten aufeinander. Mit einer ganzheitlichen Planung können Konflikte minimiert und die Erholungsqualität der Siedlungsränder gesichert werden. Rapperswil-Jona ist die zweitgrösste Stadt im Kanton St. Gallen, und anders als in ländlichen Gebieten ist der Nutzungsdruck durch die hiesige Bevölkerung und die urbanen Verhältnisse auf die äussere Landschaft um ein Vielfaches grösser.

**Vorgehen:** Anhanden der Analyse wurde eine Bewertung einzelner Siedlungsrandabschnitte erstellt. Aus dieser Bewertung lassen sich die Potenziale der Siedlungsränder ableiten. Übergeordnet sind für den Siedlungsrand von Rapperswil-Jona folgende Ziele festgesetzt:

- Aufwerten der Erholungsqualität am Siedlungsrand
- die Freiraumversorgung der Quartiere am Siedlungsrand verbessern
- Lebensraumqualität und -vielfalt fördern
- attraktive Anbindung an die Zentren von Rapperswil-Jona und die Zugänglichkeit der Siedlungsränder fördern
- die Identität vom Siedlungsrand stärken

Das Konzept setzt sich zusammen aus den Bausteinen Naherholung, Identität, Lebensraum und Erschliessung. Die verschiedenen Potenziale der Siedlungsränder führen im Konzept zu vielfältigen Gestaltungsansätzen und Massnahmen. Sie ordnen sich den Zielbildern unter und bilden zusammen einen abwechslungsreichen Siedlungsrand für den Menschen, aber auch für Fauna und Flora.

**Fazit:** Durch die innere Verdichtung wird der Nutzungsdruck auf die bestehenden Freiräume in Rapperswil-Jona zunehmen. Ein attraktiver Siedlungsrand bietet Freiräume für verschiedene Bedürfnisse der Erholungsuchenden, abgestimmt auf die Eigenart der Landschaft und die räumliche Situation. Das Konzept zeigt auf, wie die Siedlungsränder in Zukunft ihren Beitrag zur Lebensqualität leisten könnten. Durch die Entwicklung der Erholungsqualität von geeigneten siedlungsnahen Gebieten entstehen neue Freiräume wie Spielwälder oder Parklandschaften.